

INHALT

Seite 1
Vorwort des Geschäftsführers des LPV ME

Seite 2
Integrierte Ländliche Entwicklung

Seite 3
Informationskampagne zur Umsetzung der Naturschutzziele des Freistaates Sachsen

Seite 4
Verjüngung von Feldhecken und Hecken-
neuanlage

Seite 5
Erle statt Pappel im FFH-Gebiet „Zschopautal“
Naturgenuss mit Qualität: Hagebuttenweg
und Kulturlandschaftspfad renoviert

Seite 6
Aktion Wildfrüchte
Wir sind demnächst vor Ort

Seite 7
Kurz berichtet



Bild: Archiv LPV ME

Attraktiver ländlicher Raum -
Aushängeschild und Wirtschaftsfaktor für unsere Region.

Liebe Mitglieder und Freunde des LPV ME,

Attraktive ländliche Gegenden mit vielfältiger Landschaft werden als Orte mit Lebensqualität geschätzt. Bei der Wahl des Wohnortes haben sich viele Menschen für die grüne Umgebung entschieden, welche Ruhe und schöne Aussichten, aber auch aktive Erholung in abwechslungsreicher Gegend verspricht.

Das Landschaft und Natur schützenswert sind, erscheint dann jedermann plausibel, denn was wertgeschätzt wird soll erhalten werden.

Wenn sich wirtschaftliche Interessen und Naturschutz berühren, wird dieser oft als unbequem oder hinderlich, als überflüssige Last oder Wirtschaftshemmnis empfunden.

Dann wird darüber diskutiert, ob und wie viel Naturschutz sich eine Gesellschaft eigentlich leisten kann.

Gerade in ländlichen Räumen bildet jedoch die Erhaltung, aber auch die touristische Nutzung typischer historischer Kulturlandschaften und naturschutzrelevanter Strukturen einen unverzichtbaren Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklung im ländlichen Raum.

Attraktive Standorte wirken sich nicht nur positiv auf die Außenwahrnehmung einer Region aus, sie sind auch mit nicht unerheblichen Einkommensmöglichkeiten für beteiligte Landschaftspflegepartner verbunden.

Ist Naturschutz ein Plus für unsere Zukunft? Ja, denn er hat bis jetzt einiges beigetragen, unsere ländliche Region zu stärken und zu entwickeln. Zahlen und Fakten belegen dies: Durch die Initiative des LPV ME wurden im Landkreis Annaberg seit 2001 insgesamt 108 Projekte, davon 33 Heckenneuanlagen und 75 Heckenpflegevorhaben zur Entwicklung der erzgebirgischen Feldheckenlandschaft umgesetzt.

Die Gesamtlänge der seit 2000 verjüngten Feldhecken beträgt 121 Kilometer. Die der neu angelegten immerhin 10 Kilometer.

Hier wurden Lebensräume erhalten und neue geschaffen, gleichzeitig wurden Unternehmen unserer Region durch die Inanspruchnahme und Verteilung staatlicher Fördermittel gestärkt.

Allein für die Ausführung der Feldheckenpflege wurden im Zeitraum 2001 - 2006 mit 168 verschiedenen Vertragspartnern 277 Verträge abgeschlossen. Für die Erhaltung artenreicher Berg- und Feuchtwiesen erhalten jährlich ca. 150 Vertragspartner regelmäßige Aufträge zur Durchführung von Landschaftspflegeleistungen.

Aktive Landschaftspflege als Kooperationsvorhaben, verbunden mit zahlreichen und regelmäßigen Beschäftigungseffekten, hat sich für



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

viele Partner und Mitglieder des LPV ME als ein verlässliches Standbein erwiesen.

Wir haben uns erfolgreich bemüht, unsere Rolle als Dienstleister für den ländlichen Raum wahrzunehmen. Für planerische Vorleistungen, Organisation und Koordinierung wurden vom LPV ME allein für die Genehmigungsplanung aller seit 2000 realisierten Vorhaben ca. 3000 Zustimmungen von Eigentümern, Bewirtschaftern sowie von Behörden und Kommunen eingeholt. Für die Erhaltung spezieller Grünlandstandorte werden durch den LPV ME 570 Eigentümerkontakte betreut, 180 Hektar schützenswerter Grünlandbiotope bzw. 424 Einzelmaßnahmen verwaltet und jährlich ca. 170 Auszahlungen - 2006 waren es 200.000 Euro - vorgenommen.

Landschaftspflege lohnt sich für die Natur und für alle Beteiligten! Für die Erzgebirgsregion hoffen wir, in der neuen Förderperiode darauf bauen zu können.

Thomas Prantl
Geschäftsführer des LPV ME

THEMA

INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Im Landkreis Annaberg als Arbeitsgebiet des LPV ME finden sich die drei Regionen Annaberger Land, Zwönitztal / Greifensteingebiet und West erzgebirge zur Erarbeitung des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes wieder.

Der LPV ME hat sich intensiv in diesen Prozess eingebracht, um in allen drei Regionen an einer erfolgreichen Konzeption mitzuwirken und die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft für 2007 – 2013 als ein wesentliches Handlungsfeld zu verankern.

Uns kommt es darauf an, Bewährtes zu erhalten, Chancen zu nutzen und konstruktiv mit Risiken umzugehen.

Unsere Projektvorschläge konzentrieren sich auf die Erhaltung und Entwicklung unserer Kultur- und Naturlandschaft zum Nutzen für alle Beteiligten, was auch wichtigster Teil unserer bisherigen Verbandsarbeit war.

Ziel war und bleibt, durch rationell organisierte Landschaftspflege Naturschutz kooperativ umzusetzen und mit Beschäftigung, Öffentlichkeitsarbeit und



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Integrierte ländliche Entwicklung ...
Bewusstseinsbildung in der bewährten Weise zu verknüpfen.

Durch investive Landschaftspflege, Beratung und Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmen, Sensibilisierung aller Generationen für landschaft-

liche Werte, Veranstaltungen und Kulturlandschaftstourismus soll unser bisheriger Weg weiterentwickelt werden.

Kontakt:
thomas.prantl@lpvme.de

THEMA

INFORMATIONSKAMPAGNE ZUR UMSETZUNG DER NATURSCHUTZZIELE DES FREISTAATES SACHSEN

Das Projekt des Deutschen Verbands für Landschaftspflege e. V. wird als Pilotvorhaben durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt. Ziel ist, Grundeigentümer und Landbewirtschafter für die Umsetzung der Naturschutzziele des Freistaates Sachsen in NATURA 2000 Gebieten zu gewinnen und über entsprechende Fördermöglichkeiten detailliert zu informieren. In insgesamt 23 FFH-Gebieten in ganz Sachsen wurden durch 8 regionale Projektpartner seit Januar 2007 in zahlreichen persönlichen Gesprächen die neue Fördersituation sowie naturschutzfachliche Zielstellungen in NATURA 2000 Gebieten detailliert vorgestellt und individuell betriebsbezogen diskutiert.

Der LPV Mittleres Erzgebirge nahm diese Aufgabe im Landkreis Annaberg in den vom Umweltfachbereich Chemnitz definierten FFH-Gebieten wahr. Zu beantragende Flächen wur-

den einzelschlagweise hinsichtlich wichtigster förderrelevanter Daten vom LPV ME überprüft, z. B. Zugehörigkeit zu förderrelevanter Gebietskulisse, bestehende Altverpflichtungen, naturschutzfachlich sinnvolle und betriebswirtschaftlich mögliche Nutzungen.

Ausgehend von Maßnahmevorschlägen aus den vorhandenen Naturschutzplanungen (Managementpläne für die FFH-Gebiete z.B.) wurde versucht, diese im Einklang mit dem betrieblichen Konzept und den zur Verfügung stehenden Fördermaßnahmen aus dem neuen Agrarumweltprogramm „AuW“ zu verknüpfen. Von neun beratenen landwirtschaftlichen Unternehmen wurde für fünf Betriebe mit insgesamt 750 Hektar Fläche auf 300 Schlägen innerhalb enger terminlicher Vorgaben und schwieriger technischer Grundlagen die Antragstellung vorbereitet. Darüber hinaus standen wir kontinuierlich für Fragen und Hilfestellung bei



Bild: Archiv LPV ME

Flusssysteme sind Schwerpunkte des europäischen Naturschutzes. Mit unseren Partnern arbeiten wir daran, diese Werte zu erhalten.



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Informationskampagne ...

der Antragsvorbereitung zur Verfügung. Die rechtzeitige und vollständige Antragstellung konnte dadurch maßgeblich erleichtert, die Betriebe und auch die zuständige Naturschutzbehörde dadurch spürbar entlastet und Naturschutzziele – hoffentlich – einen Schritt weiter umgesetzt werden.

Interessant war, dass sich für einige Unternehmen durch die geänderten Förderbedingungen auch ein neuer Blick auf die FFH- bzw. SPA-The-

matik ergibt: die Förderung ist eng daran gebunden, ob der Betrieb Flächen innerhalb dieser Gebiete bewirtschaftet, die Honorierung von Naturschutzleistungen für das Gemeinwohl gilt als weitestgehend unangefochten, während manch andere bisherige Förderung zunehmend kritisch hinterfragt wird.

Gut für den Naturschutz und für die regionale Wirtschaft, dass es diese europäischen Schutzgebiete in unserer Region gibt!

THEMA

VERJÜNGUNG VON FELDHECKEN MIT INITIALPFLANZUNG, HECKENNEUANLAGE

750 einheimische Sträucher wurden aus Eigenmitteln des LPV ME an drei Standorten in Tannenberg, Crottendorf und Wiesenbad als Initialpflanzung im Rahmen der jährlichen Feldheckenpflege nachgepflanzt. Dies erschien vor allem dort sinnvoll, wo Strauchbereiche gänzlich fehlten oder unterentwickelt waren.

In Zusammenarbeit mit ca. 100 Vertragspartnern wurden in 13 Gemarkungen des Landkreises Annaberg 20 durch das ALE Oberlungwitz geförderte Verjüngungsprojekte abgeschlossen.

Erfolgskontrollen an ehemals verjüngten Hecken bestätigen inzwischen, dass sich der eingeschlagene Weg für die Lebensraumentwicklung und die Artenvielfalt gelohnt hat.

Im Rahmen dieser Förderung entstanden in Schönfeld, Königswalde und Bärenstein auf landwirtschaftlichen Nutzflächen drei Schutzpflanzungen aus Weißdorn, Hundsrose, Schlehe und Holunder mit einer Gesamtlänge von 880 Metern, in Bärenstein entstand eine Streuobstwiese mit traditionellen Obstsorten.

Im Rahmen einer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme wurde in Crottendorf eine 110 Meter lange Feldhecke im Verbund zu einer bestehenden Schutzpflanzung aus dem Vorjahr errichtet.

Die jährlichen Instandhaltungsarbeiten des LPV ME und der Eigentümer an vormals angelegten Feldhecken haben vielen der angelegten Hecken über die „kritische Schwelle“ geholfen.



Bild: Archiv LPV ME

Der Landkreis Annaberg wurde im Frühjahr 2007 um 880m Feldhecke und eine Streuobstwiese reicher.

THEMA

ERLE STATT PAPPEL IM FFH-GEBIET „ZSCHOPAUTAL“



Bild: Archiv LPV ME

Umsetzung von NATURA 2000:
Aus einem Bestand standortfremder
Pappeln wird ein naturnaher Ufergürtel
aus Erlen, Eschen und Weiden
entwickelt.

Eine Maßnahme zur Entwicklung eines FFH-Lebensraumtyps aus Erlen – Eschen – Weiden wurde entlang der Zschopau zwischen der Kläranlage Schlettau und der Ortslage Dörfel durchgeführt. Erster Schritt war die Verjüngung vorhandener Bestände von Weide und Erle einschließlich der Entfernung von ca. 250 standortfremden und abgängigen Pappeln an beiden Ufern des ca. 1000 Meter langen Flussabschnittes. Zur Ausprägung eines stabilen Habitus wurden Erlen und Weiden auf den Stock gesetzt.

Als zweiter Schritt wurde eine lückige, gruppierte Ersatzpflanzung zur Förderung eines naturnahen Erlen-Eschenbestandes (FFH-Lebensraumtyp) angelegt. Die 450 Roterlensämlinge wurden aus

zertifiziertem standortheimischem Pflanzgut bezogen und im März 2007 gepflanzt. Sie zeigen schon einen kräftigen Austrieb. Das Laub der Erle bildet eine wichtige Nahrungsgrundlage für heimische Lebensgemeinschaften, ihr staunässeverträgliches Wurzelwerk wird nicht unterspült und ist damit die ideale biologische Uferbefestigung. Durch die gruppierte Anlage der Pflanzung können sich besonnte Fließgewässerabschnitte entwickeln.

Wir danken allen beteiligten Eigentümern, Bewirtschaftern, Behörden, der Stadtverwaltung Schlettau und der Landestalsperrenverwaltung für die gute Zusammenarbeit bei diesem Vorhaben.

THEMA

NATURGENUSS MIT QUALITÄT: HAGEBUTTENWEG UND KULTURLANDSCHAFTSPFAD RENOVIERT



Bild: Archiv LPV ME

Neu wie am ersten Tag - der vollständig renovierte Hagebuttenweg.

Auf 24 Aktivtafeln und 15 Informationstafeln vermittelt der seit 11 Jahren vom LPV ME betriebene Hagebuttenweg in anschaulicher und lebendiger Form alles Wissenswerte über Flora, Fauna und Lebensräume der erzgebirgischen Steinrückenlandschaft.

Eine umfassende Werterhaltung aller Teile des Hagebuttenweges erfolgte im Mai 2007. Holzteile und Verankerungen wurden

mit neuem Schutzanstrich versehen, Fundamente wurden geprüft, jeder Aufsteller wurde erneuert, ganze sechs Aufsteller mussten komplett ersetzt werden. Bänke und Sitzgruppen erhielten einen fäulnisresistenten Unterbau. Die Kosten für Lieferungen und Material betragen 2.500 Euro. Finanziert und ausgeführt wird die Instandhaltung mit dankenswerter finanzieller Unterstützung der Gemeinden Mildenau



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Naturgenuss ...
und Königswalde sowie aus Eigen-
mitteln des LPV ME. Der Kulturland-

schaftspfad Königswalde wird im
Sommer diesen Jahres ebenfalls er-
neuert.

THEMA

AKTION WILDFRÜCHTE - WOHLBEFINDEN FÜR
KÖRPER, SEELE UND GAUMEN

Fast jeder hat schon einmal et-
was über Wildfrüchte gehört. Aber
was lässt sich damit alles machen?
Bereiten Sie leckere Speisen aus Wil-
d Obst und Wildkräutern, kennen
Sie Rezepte zur Heilung oder Lin-
derung bestimmter Beschwerden,
welche aus Wildobst oder Wildk-
räutern hergestellt werden? Bekam-
men Sie die Rezepturen von Ihren
Vorfahren überliefert und gehören
diese schon seit Jahren zu Ihrem Fa-
milienchatz oder gibt es eine inte-
ressante Begebenheit dazu?

welches erstmalig zum Thumer Na-
turmarkt am 8. September 2007 zu
erwerben sein wird.

Wenn Sie Ihr Rezept preisge-
ben möchten, können Sie dieses ab
sofort, unter Angabe Ihrer Anschrift
und Telefonnummer, in unserer Ge-
schäftsstelle tun.

Weitere Abgabetermine:

- Bergwiesenfest 8. Juli 2007 auf dem Gelände der Jugendherberge Grumbach (Raummühle) in Jöhstadt
- letzter Abgabetermin 18. August 2007 zum Klostersnaturmarkt in Annaberg

Wir interessieren uns dafür!

Unter allen Einsendungen wer-
den die schönsten in einem klei-
nen Büchlein zusammengestellt,

Rosenblütenpudding oder
Holundersekt - wir suchen die
besten Wildfruchtrezepte aus der
heimischen Küche!

Bild: Archiv LPV ME



THEMA

WIR SIND DEMNÄCHST VOR ORT:

- 7. Arnsfelder Familientag am 01.07.07, Naturfreundehaus Arnsfeld.
- Bergwiesen – Familienfest am 08.07.07, Jugendherberge Grumbach (Raummühle).
- Kloster-Naturmarkt in Annaberg 18.08.07.
- Naturmarkt zum Erntefest in Thum 08.09.07.
- Echt Erzgebirge – Wandern verbindet auf KLS – Pfad am 16.09.07, Treff Königswalde OT Brettmühle, Gasthof Brettmühle, 9:00.



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

THEMA



Was wird aus der Landschaftspflege?
Viele Fragen und rege Diskussion zur
Mitgliederversammlung des LPV ME.



Bilder: Archiv LPV ME

Pflanzenquiz und Naturrätsel am Stand
des LPV ME zum Kinderumwelttag.

KURZ BERICHTET:

- Die zweisprachige Homepage des LPV ME ist im Netz! Grundsätzliches, Aktuelles, Illustrationen und viele interessante Informationen finden Sie zweisprachig unter www.lpvme.de.
- Die Mitgliederversammlung des LPV ME fand am 16.03.07 im Gasthof Glashütte in der Gemeinde Crottendorf statt. Den Vorstandsbericht finden Sie im Downloadbereich unter www.lpvme.de.
- Projekt Landschaftselemente in der Agrarstruktur: nach Abschluss des Projektes des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege ist der anschaulich illustrierte Leitfaden zu Entstehung, Neuanlage und Erhalt von Landschaftselementen verfügbar. Das Nachschlagewerk für Landschaftspflege -Praktiker ist in der Geschäftsstelle des LPV ME für 5,00 Euro zu haben.
- Präsentation des LPV ME zum Erzgebirgischen Kräutertag Thermalbad Wiesenbad am 15.04.07.
- Gespräche und Arbeitsbericht des LPV ME zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Thum und im Gemeinderat Mildenau.
- Spiele und Naturrätsel für Kinder am LPV-Infostand zu den Kinderumwelttagen am 23./24.05.07 im Kulturhaus Erzhammer in Annaberg - Buchholz.
- Echt Erzgebirge – Wandern verbindet auf dem Heckenerlebnispfad Hagebottenweg am Pfingstsonntag, 26.05.07.